

a. 'Abdallāh Mušarrif ad-dīn b. Mušlih ad-dīn (oder
Šaraf ad-dīn b. Mušlih b. 'Abdallāh) -i Sa'dī (gest. 690 oder 691 h.)

Būstān

Anfang: حکیم سخن در زمان آفرین
کریم خط بخش پوزش پذیر
بنام خداوند جان آفرین
خداوند بخشنده دستگیر

Schluss: اسدم بامر زگاری تمت
خدا یاز عفو من نا امید
خزاین کا عماد م باری تمت
بصفتتین وردم الا امید

Das bekannte, im Versmaß mutaqārib geschriebene, ethisch-didaktische Matnawī Sa'dī, verfasst im Jahr 655 h. nach der Rückkehr des Dichters in sein Heimat Širāz. Für Literaten zum Werk v. bei Ethi 1117; HPL v. 251 n. Index der Bibliographie (s. 802) unter Sa'dī, für ander Fls. v. Index der Fls. bibliogr. ebenfalls Jewel M vi 230/1; M vi 240/1; M v 34/3.

Fls. datiert: 4. Ša'ban 970 h.

Schreiber: šayh Muhammad-i Kātib

Fls. unpaginiert; 21 : 14; Innenspiegel 9 : 5½; mit Außen-
spiegel 14½ : 8; kleines, breiteres, kalligraphisches Ḥasta'liq
auf dünnem oder mittelstarkem, geglättetem, leicht gebräuntem
Papier mit Wasserflecken am oberen Rand, Anfangsblätter leicht
verschmutzt, Fingerabdrücke vom Umblättern. Ausschmückung:
Überschriften mit Blau- oder Goldschrift, Text der beiden An-
fangsblätter auf Goldgrund mit verschiedenfarbigen Blüten in
weißen Wolken, Rand um den Schriftspiegel (von innen nach
außen) in schwarzgefasstem Gold, Rot, Blau; fein, schwarzge-
fasste, goldene Längs- und Querleisten; Füllung der freien
Drücke der Marginalien: in der Mitte auf weißem Grund feine
Blumenmotive in Gold und Orange, darum kleine, blaue
Punkte; oben und unten jeweils schwarzgefasste, goldene

Kreis mit je 5 kleinen, blauen Punkten von dem Rand; An-
fangst. u. Mitte des 2. Heftes Verzierung auf blauem Grund,
bl. u. orangeblauem Rand darum; am Anfang Unwien
in Rechteckform mit waagrechttem Mandelornament mit Anhängen
in Rotgold und Blau mit weissen, orangeblauen, gelben und
blauen Blüten und grünen Blättern, in der Mitte Weiblich Justian
(sic) - i Sa'di mit weisser Schrift, darüber 3 Kuppel- oder helte
Mandelornamente nebeneinander. Kustoden. Auf dem Vort. auf
angeklebtem, gelbem, z. T. abgerissenerem Papierschild verlorene Ein-
tragung, am Ende 2½ Bl. mit ^{Rand-}Verzierung, ohne Text oder
mit ausgelöschter Eintragung. Später, grün tapetiert, roter
Halbledereinband mit goldbroten und -listen, mit Klappe,
leicht abgestopfen.